



**JOEL MEYEROWITZ**

---

After September 11  
**Images from** Ground Zero

**HOLGER GREGOR**

---

**NEW YORK MOBILE**

## **“Nach dem 11. September – Eindrücke von „Ground Zero“ von Joel Meyerowitz**

und

### **„New York mobile“ von Holger Gregor**

Vorbereitet von verschiedenen Aktivitäten, haben wir die Möglichkeit eine komplette Fotoausstellung des international sehr bekannten New Yorker Fotografen Joel Meyerowitz in ausgewählte Städte Deutschlands zu vermitteln.

Von den Organisatoren der US Botschaft wurde die Möglichkeit geprüft und empfohlen die Ausstellung des New Yorker mit dem erfolgreichen Projekt „New York mobile“ des Fotografen Frankfurter Fotografen Holger Gregor zu verbinden.

Die Kombination der beiden unterschiedlichen künstlerischen und inhaltliche Betrachtungen wird auf jeweils besonders eindrucksvolle Weise der Präsentation gezeigt. Die Fotos über das dramatische Ereignis vom 11. September 2001 sind auf großen Formaten abgebildet und werden von besonderen Bildträgern aus Plexiglas getragen ( im Folgenden Ausstellung 1 genannt).

Die dynamischen und teilweise sehr skurrilen Bilder eines deutschen Fotografen, zeigen das bewegte „Innenleben“ der Stadt New York und der darin leben Menschen vor dem dramatischen Ereignis.

Die Installation an einem Mobile machen die Dynamik der Metropole besonders deutlich ( im Folgenden Ausstellung 2 genannt).

Dann wird alles durch eine terroristische Schreckenstat statisch – die Stadt erstarrt.

Das Gesamtanliegen richtet sich zum einen, gegen den internationalen Terrorismus und seine Folgen und zum anderen trägt es zur Völkerverständigung im transatlantischen Prozess bei.

### **Ausstellung 1**

“WTC-Ausstellungsprojekt”. Es handelt sich dabei um eine Fotoausstellung mit Werken des international sehr bekannten New Yorker Fotografen Joel Meyerowitz: “Nach dem 11. September – Eindrücke von ‘Ground Zero’”. Meyerowitz hatte seit dem 13. September 2001 als einziger Photograph ungehinderten Zugang zu “Ground Zero”. Im Auftrag des Museum of the City of New York dokumentiert er diese Zerstörung ebenso wie die Anstrengungen von Feuerwehrleuten, Polizisten und Bürgern bei den Rettungs- und Aufräumarbeiten. Die 28 Bilder dieser Ausstellung sind nur ein Bruchteil der über 4000 Fotos, die Joel Meyerowitz bisher von ‘Ground Zero’ gemacht hat.

Die Fotos sind auf folgender Seite im Internet zu sehen, so ist ein erster Eindruck möglich: [www.911exhibit.state.gov](http://www.911exhibit.state.gov).

Nun einige technische Daten zu der Ausstellung 1 (die Maße ergeben sich durch die Umrechnung von inches): 28 großformatige Fotos, 26 Fotos in den Maßen 120 cm x 93,75 cm und 2 Fotos in den Maßen 73,75 cm x 51,25 cm. Die Bilder sind alle auf Plexiglas aufgezogen, “fertig zum hängen” sozusagen, allerdings wiegt jedes Panel fast 10 kg!! Dazu gibt es ein großes Banner (für Innen oder Außen) sowie Plakate und die kleine beigegefügte Broschüre, auch mit deutschem Text.

### **Die Ausstellung 2**

Ein Fotokunstprojekt als Installation. „New York Mobile“ vom Frankfurter Fotograf Holger Gregor wurde bereits zweimal in der Öffentlichkeit erfolgreich gezeigt. Eine vorübergehende Auswahl der verwendeten Fotos finden Sie im Internet unter [www.holgergregor.de](http://www.holgergregor.de) .

Eine Installation in Form eines überdimensionalen „Kinderzimmermobiles“ Die hängende Installation in Gestalt eines Mobiles trägt 62 großformatige alltägliche und völlig skurrile Fotografien in Farbe und Schwarzweiß.

Die Bildtafeln bewegen sich förmlich an dem Betrachter vorbei. Die Bildtitel befinden sich am Boden und zwingen den neugierigen Betrachter sich durch das Labyrinth zu bewegen um das Bild, dem dazugehörigen Titel zuzuordnen. Ein Schlingellauf, wie zwischen den Menschenströmen auf den Straßen der Metropole. Gesteuert vom „Licht der Ampeln“ und begleitet von einer Geräuschcollage die eigens im Studio für das Projekt entstand. Der Frankfurter Fotograf hat seine fotografischen Betrachtungen im September 2002 in New York fortgesetzt. Die Eindrücke sollen in einer demnächst verfügbaren Ausstellung zeigen, wie das Leben ein Jahr nach dem Anschlag abläuft und soll den transatlantischen Prozess unterstützen.

Das Mobile benötigt einem Kreisbewegungsdurchmesser von ca. 7,50 Meter. Die mindeste Raumhöhe beträgt 6 Meter. Der Befestigungspunkt muss eine Traglast von ca. 70 Kg haben und sollte es ermöglichen, die an einem bestehenden Stahlseil hängende Konstruktion über einen Gleitpunkt vom Boden in die Luft zu ziehen.

Die Konstruktion trägt gesamt 31 doppelseitige Bildträger. Die Bildtitel sind laminiert und werden begehrbar (jedoch entfernbar) ungeordnet auf den Boden, unter dem Mobile befestigt.

Die beiden Ausstellungen wären ab März verfügbar. Eine Ausstellungsdauer von etwa zwei bis drei Wochen bietet sich nach unserer Erfahrung an. Die Ausstellungen werden angeliefert und aufgebaut.

Die Ausstellungsstadt reiht sich in eine Liste weltbekannter Städte ein, in der die Fotoausstellung von Joel Meyerowitz weltweit bereits zu sehen war und bietet seinen Einwohner und Gästen ein besonderes Fotokunstprojekt.

## **Impressionen**

von der Gemeinschaftsausstellung  
Wandelhalle [www.Kleistforum.de](http://www.Kleistforum.de) Frankfurt Oder

Ausstellungsfläche Ausstellung 1





Gäste zur Vernissage im Frankfurter Kleistforum





Foyer -Kleistforum Ausstellung 2





Presse

## WTCA On-Line Calendar of Events

### Event at World Trade Center Frankfurt (Oder) GmbH

#### Exhibition: Exhibition of photographs

From Sept. 18 to Oct. 6, 2002 in Frankfurt (Oder) it will be held an exhibition of photographs about New York, which is organized by the City Administration and the photographer of our city, Mr. Gregor as well as by the Embassy of the United States and the World Trade Center Frankfurt (Oder). This event will be very special as it combines the photographs from two different exhibitions. In one part there will be shown pictures made by the photographer Mr. Gregor who visited New York at the beginning of September last year in order to take photographs of the city and its people for a presentation. In the other part there will be exhibited pictures of the photographer from New York, Mr. Meyerowitz, which were taken after September 11, 2001. It is an exhibition which will be kindly provided by the Embassy of the United States in Berlin. We are sure that this exhibition will be of a great interest for the citizens of our city. Furthermore it will underline the necessity of a peaceful cooperation between all nations and it will show the important role of the World Trade Centers Association in this process.

Sep 18-Oct 6, 2002  
Kleistforum Frankfurt  
Platz der Einheit 1  
Frankfurt (Oder) , 15230  
Germany

#### For more information

Email: [Ulrike Mende](mailto:Ulrike.Mende@wtcbb.de) , Project Manager  
Phone: +49 335 5573000  
Fax: +49 335 5573003  
or visit <http://www.wtcbb.de>



WTC Brandenburg  
World Trade Center

#### Ausstellungseröffnung

Fotoausstellung „After September 11: Images from Ground Zero“  
und Fotokunst-Installation “New York Mobile”

vom 18.09. bis 06.10.2002

im Kleist Forum Frankfurt – Wandelhalle und Foyer

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr,  
Samstag 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr, sowie zu allen Veranstaltungen

Am 18.09.2002, 19.00 Uhr wird im Kleist Forum Frankfurt die  
Fotoausstellung "After September 11: Images from Ground Zero"  
mit Bildern des New Yorker Fotografen Joel Meyerowitz und die  
Fotokunst-Installation “New York Mobile” des Frankfurter  
Fotografen Holger Gregor <http://www.holgergregor.de> durch

Herrn Delaney, Kulturattaché der Amerikanischen Botschaft in Berlin, und den Oberbürgermeister Martin Patzelt eröffnet. Diese Ausstellung wurde von der Stadtverwaltung Frankfurt (Oder), der Botschaft der USA in Berlin und dem World Trade Center Frankfurt (Oder) initiiert.

Es ist eine besondere Veranstaltung, da sie die Fotos von zwei verschiedenen Ausstellungen miteinander verbindet.

Wenige Tage nach dem Anschlag auf das World Trade Center in New York am 11. September 2001 engagierte das Museum der Stadt New York den renommierten Fotografen Joel Meyerowitz, um ein Fotoarchiv über die Zerstörung und die Bergungsarbeiten an Ground Zero und in der unmittelbaren Nachbarschaft anzulegen. Das Fotoarchiv über den 11. September wird eines Tages mehr als 5.000 Bilder umfassen und Teil der ständigen Sammlungen des Museums der Stadt New York werden, wo es für Forschungsarbeiten, Ausstellungen und Veröffentlichungen zur Verfügung stehen wird.

Das Büro für bildungspolitische und kulturelle Angelegenheiten des US-Außenministeriums hat das Museum der Stadt New York und Joel Meyerowitz gebeten, eine Sonderausstellung mit Bildern aus dem entstehenden Archiv zu erstellen, die in Großstädten auf der ganzen Welt gezeigt werden soll. Zweck der Ausstellung ist die visuelle Übermittlung der katastrophalen Zerstörung der Anschläge vom 11. September 2001 sowie der physischen und

<http://www.wtcb.de/dt/bin/news.php?id=13> (1 von 2) [31.01.2003 20:04:55]

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Patzelt,

mit dieser e-mail möchte ich Ihnen zwei Veröffentlichungen zur Fotoausstellung von Herrn Meyerowitz und Herrn Gregor im Kleist Forum übersenden.

Beide Informationen sind im WTCA-Netzwerk "WTCA Online" erschienen, das per Internet sowohl von den 300 World Trade Centers in 90 Ländern als auch für Gastnutzer aus aller Welt erreichbar ist.

Die Eintragung im WTCA On-Line Calendar of Events erfolgte von unserem World Trade Center selbst. Unter dieser Rubrik kann jedes World Trade Center Informationen zu eigenen oder mit Partnern organisierten Veranstaltungen eintragen, die jederzeit über die Internetseite der World Trade Centers Association in New York [www.wtca.org](http://www.wtca.org) abgerufen werden können.

Mit dem 2. Attachment erhalten Sie die Oktober-Ausgabe der WTCA News. Diese Veröffentlichung erscheint monatlich und kann ebenfalls über die o.g. Internetseite abgerufen werden.

Der Beitrag in der beigefügten Ausgabe zu Frankfurt (Oder) (s. Seite 6) wurde von der World Trade Centers Association auf Grund unseres Berichtes von der Ausstellungseröffnung an Guy Tozzoli vom 24.09.2002 erstellt und aufgenommen.

In der November-Ausgabe wird eine Information über die Zusammenarbeit zwischen der KOWA - Kooperationsstelle für Wissenschaft und Arbeit an der Europa-Universität Viadrina- und dem World Trade Center Frankfurt (Oder) im IT-Bereich erscheinen. Dieser Artikel ist von uns verfaßt und zur Veröffentlichung an die WTCA weitergeleitet worden.

Wenn Sie an diesem Beitrag interessiert sind, übersenden wir diese Ausgabe ebenfalls gern an Sie.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Schmiedel  
Geschäftsführer

---

World Trade Center Frankfurt (Oder) GmbH  
Im Technologiepark 1  
15236 Frankfurt (Oder)  
Tel.: 0335 5573000  
Fax: 0335 5573003  
hp: [www.wtcbb.de](http://www.wtcbb.de)

**WTCs Commemorate  
9/11/01 Anniversary  
*Special ceremonies and  
other events recall  
horrific destruction of  
WTC New York***

A number of WTCs around the world organized programs to memorialize the tragic events of September 11, 2001 when terrorists brutally devastated WTC New York, taking 2,800 innocent lives and destroying the WTCA's headquarters.

A "Remembrance and Resolve Tribute" was conducted by World Trade Center Baltimore and the Maryland Port Administration. It was held in conjunction with Baltimore's five-kilometer race called "Run to Remember." Over 2,000 runners were provided with 3,000 carnations to drop off to WTC building tenants as they ran by the building, with each carnation representing a victim from WTC Frankfurt (Oder) organized a WTC New York photo exhibition in cooperation with the city administration, the U.S. embassy and a local photographer. About 250 guests viewed the opening ceremony for the exhibition, which displayed photos taken by the photographer during a visit to New York in 2000, together with photos taken after September 11, 2001.

During a ceremony at WTC Gdynia, a prominently placed commemorative plaque was unveiled that says: "On September 11, 2001, our hearts

stopped, petrified with horror. On that day, we were all New Yorkers. Placed on the 1st anniversary of the terrorist attack on WTC New York by the inhabitants of Gdynia."

The ceremony was attended by key government, business and WTC officials, the Navy Guard of Honor and Gdynia citizens.

At WTC Rotterdam, a photo exhibition called "Images from Ground Zero" was conducted from August 19 through September 6. On September 11, a memorial lunch for 150 participants was arranged, and U.S. Ambassador C.M. Sobel spoke on the world-shattering events of a year ago.

*U.S. Ambassador to the Netherlands C.M. Sobel*

*Photo exhibition, "Images from Ground Zero"*

## ■ Stadtverkehr:

## Treibstoff Gas - Interesse wächst mit Infrastruktur

Frankfurt (Oder): Bis zum Jahr 2006 soll es in Deutschland flächendeckend ein Netz von 1200 Erdgas Tankstellen geben. Damit steigt die Attraktivität des Kraftstoffes Gas beträchtlich, denn bis Ende 2009 verzichtet der Bund auf die große Abstockung an der Gastankstelle zugunsten der hier gefressenen Rente. Zudem wird die Neuschaffung eines erdgasbetriebenen Fahrzeuges oder die Umrüstung von herkömmlichem Kraftstoff auf Gas mit bis zu 2500 Euro gefördert. Bis zu einem Drittel weniger Schadstoffausstoß als bei vergleichbaren Die-

selmodellen entlastet die Umwelt. So sind die Hoffnungen von Hans Tobler berechtigt, dass es auch in Frankfurt schon bald weitaus mehr als das bereits rollende Dutzend Erdgasautos geben wird. Mit der modernen Erdgas Tankstelle, die am 15. September eingeweiht wird, kann jeder Ökoprofaner seinen Tank in zwei bis sechs Minuten füllen und muss dazu nicht mehr nach Eberswalde oder Berlin kutschieren. Vor allem aber die 22 neuen Busse mit dem Zitronenfalter als Zeichen des vom Bund verliehenen Umweltzertifikats dürfen dem Image der Stadt

bekommen. Unter 38 Unternehmen erhielt die Stadtverkehrsgesellschaft neben der Berliner BVG den Zuschlag für ein Bundesförderprogramm, das einen erheblichen Teil der Investitionslasten auffängt, bei der Verbreitung des guten Beispiels hilft und eine begleitende Forschung mit Kostenmonitoring und Fahrzeugmessprogramm finanziert. Insgesamt sind das mehr als drei Millionen Euro. „Frankfurt hat einen europaweit bisher einzigartigen Schritt getan“, lobte Reinhard Kaiser vom Bundesumweltministerium. „Damit wird eine Tür geöffnet,

durch die hoffentlich auch andere bald gehen werden.“ Für Michael Ebeling ist die Umrüstung der gesamten Flotte Teil einer Unternehmensstrategie, die unter anderem auf einem ganzheitlichen Umweltkonzept fußt. „Das setzt deutschland- und europaweit Maßstäbe“, so Kaiser. Deshalb erhielt die Stadtverkehrsgesellschaft bereits im Frühjahr den Umwelt- und Innovationspreis. „Statt Verbote und Verkehrsbeschränkungen brauchen wir alternative Technologien“, heißt es unisono von Land und Bund.

BP/Klem

## ■ 11. September:

## Holger Gregor und Joel Meyerowitz in New York

Frankfurt (Oder): Der Frankfurter Fotograf Holger Gregor und der New Yorker Fotograf Joel Meyerowitz haben sich in der Stadt und rund um den so genannten „Ground Zero“, den Standort des ehemaligen World Trade Centers, ihr Bild gemacht. Die Bürotürme des WTC waren am 11. September einem Terroranschlag zum Opfer gefallen und das diente den USA als Grund für den Angriffskrieg gegen Afghanistan, der bislang bis zu 9000 Opfer in der Zivilbevölkerung forderte.

Die Doppelausstellung „After September 11“ und „New York Mobile“ ist vom 18. September bis 6. Oktober in

Kleinst Forum Frankfurt zu sehen. Zur Vernissage wird neben Oberbürgermeister Martin Patzelt auch der amerikanische Kulturattaché erwartet. „After September 11“ wurde vom US-amerikanischen Außenministerium in Zusammenarbeit mit dem City Museum of New York organisiert.

Bereits wenige Tage nach dem Anschlag auf das World Trade Center engagierte das Museum Meyerowitz, um mit seiner Großbildkamera ein Fotoarchiv über die Zerstörung und die Bergungsarbeiten an der Titusamerstraße und in der unmittelbaren Nachbarschaft anzulegen. Das Archiv soll einmal mehr als 5000 Bil-

der umfassen. Als Teil der ständigen Sammlungen soll es für Forschungsarbeiten, Ausstellungen und Veröffentlichungen zur Verfügung stehen. Für das Jahr 2004 ist eine Ausstellung und die Veröffentlichung eines Begleitkatalogs geplant - zusammen mit der Eröffnung des neuen Museums der Stadt New York neben dem Rathaus und nur sechs Häuserblöcke vom ehemaligen World Trade Center entfernt.

Bereits jetzt aber will das US-Außenministerium 28 Bilder in zahlreichen Großstädten zeigen, um ein Bild der Schäden sowie der Aufräumungs- und Bergungsarbeiten am ehemaligen World Trade Center zu vermitteln. Meyer-

owitz hatte als einziger ungehinderten Zugang in das abgesperrte Gebiet. Er erhielt bereits zahlreiche Auszeichnungen. Seine Arbeiten sind Bestandteil der Sammlung des Museum of Modern Art und vieler anderer öffentlicher und privater Sammlungen. Zwölf Fotobände von Meyerowitz sind bereits erschienen.

Ergänzt wird die Meyerowitz-Schau durch die Fotokunst-Installation „New York Mobile“ des Frankfurter Fotografen Holger Gregor, die im Juni 2001 während eines dreiwöchigen Aufenthaltes in Manhattan entstand. Die Schwarz-Weiß-Aufnahmen bilden ein Mobile, das zum Symbol für den Anschlag der Stadt wird. Die Bildtafeln bewegen sich am Betrachter vorbei, der einen Schlingellauf, wie zwischen den Menschenströmen auf den Straßen der Metropole,

absolviert und dabei von einer Gestirnschuldbegleiter wird. Auch jetzt hält sich Holger Gregor in New York auf, um die Eindrücke ein Jahr nach dem Anschlag auf das WTC festzuhalten.

BP/Maz

## Tipps, Treffs, Termine

### Fotoausstellung vom Ground Zero



Im Kleist Forum wird heute um 19 Uhr die Fotoausstellung „After September 11: Images from Ground Zero“ durch Oberbürgermeister Martin Patzelt und den Kulturattaché der Amerikanischen Botschaft in Berlin, Thomas Delaney, eröffnet. Wenige Tage nach dem Anschlag auf das World Trade Center in New York am 11. September 2001 engagierte das Museum der Stadt den renommierten Fotografen Joel Meyerowitz, um ein Fotoarchiv über die Zerstörung und die Bergungsarbeiten am „Ground Zero“ und in der unmittelbaren Nachbarschaft anzulegen. Das Fotoarchiv über den 11. September wird eines Tages mehr als 5000 Bilder umfassen und Teil der ständigen Sammlungen des Museums der Stadt New York werden.

es für Forschungsarbeiten, Ausstellungen und Veröffentlichungen zur Verfügung stehen wird. Das Museum und der Fotograf haben 28 Bilder für die Ausstellung ausgesucht. Meyerowitz, dem seit dem 13. September 2001 als einzigem Fotografen ungehinderter Zugang zum „Ground Zero“ gewährt wurde, hat zahlreiche Auszeichnungen erhalten. Ergänzt wird diese Ausstellung durch die Fotokunst-Installation „New York Mobile“ des Frankfurter Fotografen Holger Gregor. Sie entstand im Juni 2001 während eines dreiwöchigen Aufenthaltes in Manhattan. Die Ausstellung ist bis zum 6. Oktober dienstags bis freitags von 10 bis 18 Uhr, samstags von 10 bis 13 Uhr sowie zu allen Veranstaltungen im Kleist Forum zu sehen.

# Erinnerung hat ein Gesicht

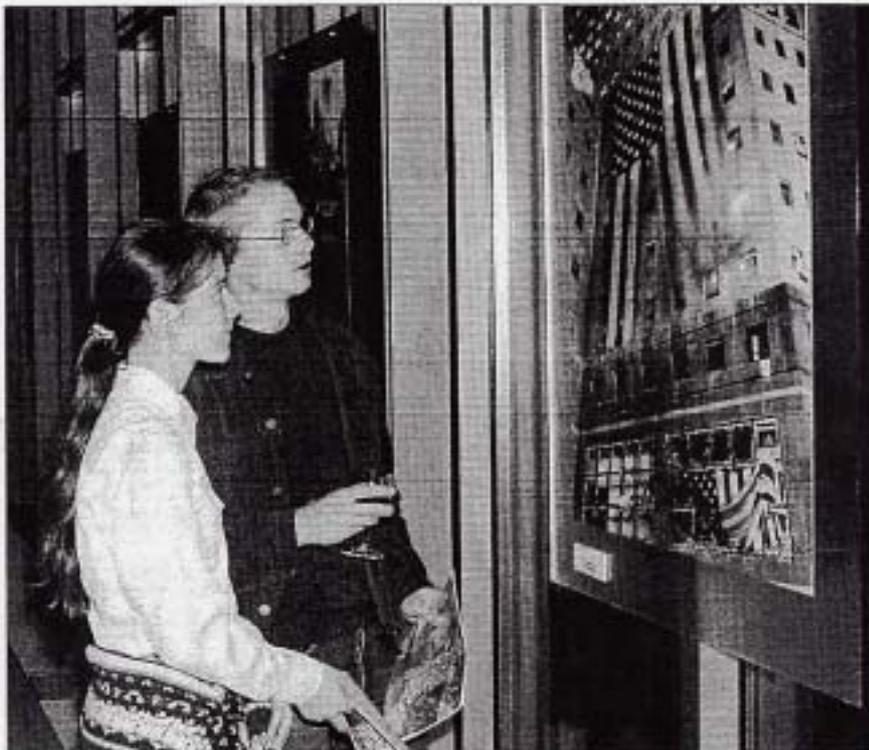
Im Kleist Forum Dokumentation der Aufbauarbeiten am Ground Zero nach dem 11. September zu sehen

Von FRANK BURGER

Bis zum 6. Oktober sind in der Wandelhalle des Kleist Forums 28 Bilder des New Yorker Fotografen Joel Meyerowitz zu sehen, der als einziger Fotograf die Zerstörungen und Bergungsarbeiten am Ground Zero dokumentieren durfte. Dazu kommt die Fotokunst-Installation „New York Mobile“ des Frankfurter Hobby-Fotografen Holger Gregor, der kurz vor dem 11. September das bewegte Leben auf den New Yorker Straßen ins Visier nahm und auch jetzt zum Jahrestag des Terroranschlages dort die Atmosphäre miterleben konnte.

Wenige Tage nach dem Anschlag auf das World Trade Center in New York am 11. September 2001 engagierte das Museum der Stadt New York den renommierten Fotografen Joel Meyerowitz, um ein Fotoarchiv über die Zerstörung und die Bergungsarbeiten am Ground Zero und in der unmittelbaren Nachbarschaft anzulegen. Das Fotoarchiv über den 11. September soll zukünftig mehr als 5000 Bilder umfassen und Teil der ständigen Sammlung des Museums der Stadt New York werden, wo es für Forschungsarbeiten, Ausstellungen und Veröffentlichungen zur Verfügung stehen wird.

Einer engen Kooperation der Vertreter der Stadt Frankfurt, der Kulturstiftung der amerikanischen Botschaft in Berlin, des World Trade Centers Frankfurt, des Kleist Forums und des Frankfurter Hobby-Fotografen Holger Gregor ist es zu verdanken, dass bis zum 6. Oktober 28 Bilder aus der bisherigen Sammlung in der Wandelhalle des Kleist Forums zu sehen sind. Dazu wird im Foyer des Kleist Forums diese Exposition durch die Fotokunst-Installation „New York Mobile“ von Holger Gregor ergänzt. Sie entstand im Juni 2001 während eines dreiwöchigen Aufenthalts in Manhattan. In Gestalt eines Mobiles versuchte er, den besonderen Puls der Stadt widerzuspiegeln. Gregor hatte die Möglichkeit, vom 9. bis 15. September nach die Atmosphäre am Ground Zero ein Jahr nach dem Terrorakt zu erspüren. Dabei hatte er auf Initiative von Dieter Schmiedel, Geschäftsführer des WTC Frankfurt, die Möglichkeit, sich in einem Gespräch mit dem New Yorker WTC-Präsidenten noch



Markus Fels und Dana Neubauer, die aus Berlin nach Frankfurt (Oder) zur Ausstellung gekommen waren, zeigten sich begeistert von den Bildern Joel Meyerowitzs.

Foto: Michael Kersch

einmal über das Geschehene und die Situation vor Ort auszusprechen.

250 Besucher hatten sich Mittwochabend in der Wandelhalle eingefunden, wo Oberbürgermeister Martin Patzelt und Thomas Delaney, Kulturattaché der Amerikanischen Botschaft Berlin, die Ausstellung nach einer längeren Videodokumentation über die Ereignisse am 11. September eröffneten. Der Oberbürgermeister betonte in seinen Grußworten, dass beide Ausstellungen zusammengelassen und unterstrich das Engagement des WTC Frankfurt für das Zustandekommen der Exposition. Er spannte den Bogen zum 11. September. „Bei aller Betroffenheit müssen wir nach den Ursachen dieses Terroraktes fragen. Dieses Fragen darf nicht aufhören“,

sagte Patzelt. Dazu würde auch die Exposition beitragen.

„Der 11. September 2001 ist bereits ein Teil unseres kollektiven Erinnerns geworden. Aus dieser Erinnerung wird Geschichte. Und diese Ausstellung gibt der Ungeheuerlichkeit dieser Tragödie ein Gesicht“, erklärte Kulturattaché Thomas Delaney in seiner Ansprache.

Besonders erfreut darüber, dass es gelungen ist, die Ausstellung nach Frankfurt zu bringen, zeigte sich Werkleiter Michael Reiter. „Für solche Ausstellungen haben wir das Kleist Forum auch gehabt. Ich habe die Exposition, die noch bis zum Freitag im Lichthof des Auswärtigen Amtes in Berlin präsentiert wurde, in der vergangenen Woche gesehen. Ich bin stolz, dass das, was wir uns vor-

genommen haben, geklappt hat.“ Kleist-Museums-Chef Prof. Dr. Lothar Jordan beeindruckte die Bilder der beiden Fotografen. „Die Gegensätze der Expositionen sind beeindruckend, es werden beide Facetten New Yorks gezeigt. Die genaue Bedeutung der Ereignisse kann aus den chaotischen Bildern abgelesen werden, lässt sich zur Zeit aber nicht annähernd ermessen.“ Für Andreas Riser, Geschäftsführer der Messe- und Veranstaltungs GmbH und damit des Hausheern des Kleist Forums, ist die Ausstellung aus der Auftakt der Kooperation mit der Amerikanischen Botschaft in Berlin: „Wir wollen zum 11. September 2003 wieder ein gemeinsames Projekt auf die Beine stellen. Die Zusammenarbeit soll fortgeführt werden.“